

Blumen für Stukenbrock: Krieg darf kein Mittel der Politik sein

„Frieden zwischen den Menschen – Frieden zwischen den Völkern“, das ist die Mahnung von Stukenbrock, zu der wir uns bekennen und die die Richtschnur aller Politik sein sollte!

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist durch nichts zu rechtfertigen! Wir verurteilen diese völkerrechtswidrigen Kriegshandlungen Russland in aller Entschiedenheit. Die Mitschuld der USA und der NATO an der seit Wochen zugespitzten Krise rechtfertigen nicht diese Aggression Russlands!

Verhandeln statt schießen ist jetzt das Gebot der Stunde!

Sanktionen treffen nicht Putin und russische Oligarchen, sie verschlechtern das Leben der Menschen in Russland, der Ukraine und auch bei uns. Wir lehnen sie als Mittel der Kriegsverhinderung ab.

Es war und ist richtig, dass die Bundesregierung keine Waffen an die Ukraine liefert. Wer Waffen an Kriegsparteien liefert, vergrößert und verlängert das Leiden von Menschen.

Wir fordern im Interesse des Friedens jetzt:

- Sofortige Einstellung aller Kampfhandlungen von allen Beteiligten. Ein umfassender Waffenstillstand ist das Gebot der Stunde.
- Schluss mit der Kriegsrhetorik und der Konfrontationspolitik.
- Rückkehr zu dem Minsk II- Abkommen von 2015.
- Wiederaufnahme der Verhandlungen der NATO mit Russland über gegenseitige Sicherheiten und eine stabile Friedensordnung in Europa.
- Schluss mit den Sanktionen.

Frieden in Europa gibt es nur mit Russland. Das ist eine wichtige Lehre der Geschichte und ein Gebot der Gegenwart!

Arbeitskreis Blumen für Stukenbrock e.V.

Bielefeld, den 25. Februar 2022.